

Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Komnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
Veränderungen zu richten an:
erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Buchdruckerei Dusovéth & Pöffer, Lugos, Komnaga. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Postsendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 25. Juni 1916

Nummer 51.

Ungleiches Maß.

Niemand war überrascht, als unser Finanzminister vor kurzem das genaue Programm der Öffentlichkeit übergab, wie Ungarn die durch den Krieg neu auferlegten finanziellen Lasten decken werde. Die neuen Steuern wurden von Jedermann als etwas Selbstverständliches hingenommen, bis auf die kommerziellen Kreise, die mit dem Gesetzentwurf über die Einkommensteuer nicht zufrieden sind. Die Ursache liegt in der ungleichen Behandlung der Steuer zahlenden Bürger, die sich gegenüber den Agrariern benachteiligt fühlen.

Die Statistik zeigt ja deutlich, um wie viel Geld der Städter mehr an Steuern dem Staatsfiskus liefert, als der Agrarier; schließlich eine natürliche Erscheinung. Wenn es aber gilt neue Steuern einzuführen, so verlangt man die gleiche Behandlung für alle Bürger des Staates.

Es will sich ja kein Ungar seiner patriotischen Pflicht entziehen, wenn er den Schrei nach gleicher Behandlung ausstößt und das Kontingentierungssystem für ungerecht erklärt. Nach diesem bleibt der Steuersatz von zehn Prozent für den kommerziellen Erwerb unverändert aufrecht und auch der allgemeine Steuerzuschlag von $3\frac{1}{2}$ Prozent bleibt bestehen. Zu alledem kommt noch die Einkommensteuer. Diese Belastung hat der Kaufmann auf Grund der neuen Steuervorlagen zu erwarten, während beim Großgrundbesitzer alles beim Alten bleibt, der nach wie vor die Grundsteuer nach dem sogenannten Katastraleinkommen, die auch nicht annähernd an das wirkliche Einkommen heranreicht, bezahlt. Und selbst diese zahlt nur der

kleine Bauer voll, weil sich der große Grundsteuerpflichtige Reduktionen zu sichern weiß.

Der Ungarische Kaufmännische Landesverband hat als maßgebender Faktor vor wenigen Tagen in einer stark besuchten Konferenz die Steuervorlagen einer gründlichen Erörterung unterzogen und einstimmig folgende Resolution gefaßt:

„Die Konferenz sieht mit Bedauern, daß in Folge der Verfügungen der Vorlage über die Aufrechterhaltung der Geltung der Erwerbsteuer, welche eine wesentliche Erhöhung dieser Steuer bezwecken, sich die Lage ergeben wird, daß die Gewerbetreibenden und Kaufleute außer der Kriegsgewinnsteuer, der Einkommen- und Vermögenssteuer auch die erhöhte Erwerbsteuer mit ihrem unmöglichen zehnerprozentigen Schlüssel, dem dazukommenden allgemeinen Steuerzuschlag und den bedeutenden Gemeindesteuerzuschlägen belastet wird. Aus den Verfügungen der jetzt unterbreiteten Vorlagen, sowie aus den statistischen Daten der Einkommensteuer ist es offenkundig, daß das durch den Krieg verursachte Plus an direkter Steuerlast unter Verschonung der Grundbesitzerklasse überwiegend und unverhältnismäßig auf die Schulktern der städt. Bürgerlast gewälzt werden wird. Zur gleichen Zeit, da eine maßlose Erhöhung der Erwerbsteuer droht, bleibt die Katasterbodensteuer, bei der die Disproportionen und die Abweichungen von dem tatsächlichen Einkommen unvergleichlich größer sind als bei der Erwerbsteuer dritter Klasse, unverändert. Von den Steuern, welche die Kaufleute und Gewerbetreibenden fürderhin belasten werden, sind die Erwerbsteuer dritter Klasse, der allgemeine Einkommensteuerzuschlag und die Vermögenssteuer in Österreich vollkommen unbekannt oder weit milder. Demzufolge wird Industrie und Handel in Ungarn eine schwe-

reere Last tragen als in Österreich. Es ist nicht gerecht, den Kaufleuten und den Gewerbetreibenden gegenüber hinsichtlich des Zwanges der Datenlieferung außerordentliche Maßnahmen zur Anwendung zu bringen.“

Es ist zu erwarten, daß dem Wunsche der kommerziellen Kreise des ganzen Landes nach einer gleicheren Verteilung der neuen Steuern voll Rechnung getragen werden wird.

Tagesneuigkeiten.

Sammelt Lindenblüten.

Unter allen Städten unseres weiten Heimlandes dürfte Lugos den größten Bestand an Lindenbäumen haben, dessen Blüten getrocknet einen vorzüglichen Tee, von besonderer Heilwirkung geben. Diese näher zu untersuchen ist nicht die Aufgabe dieser Zeilen sondern wir wollen nur darauf hinweisen, daß gerade jetzt die beste Zeit zum Einsammeln der Lindenblüten ist.

Wir haben ja schon mehrmals am eigenen Leibe erfahren müssen, was Teuerung ist und wie die verschiedenen notwendigsten Lebensmitteln wahre Fantasiepreise erreichten. Vor gar nicht zu langer Zeit ist es gewissenlosen Spekulanten gelungen den Kaffee ganz kolossal zu verteuern und ist es sehr wahrscheinlich, daß nun bald der Tee folgen wird, dessen Import durch den Krieg ja auch stark unterbunden ist. Der Lindenblütentee ist nun ein vollständiger, bezüglich Nährwertes gleichwertiger Ersatz für russischen u. chinesischen Tee. Es kann daher nicht genug angeraten werden, die Lindenblüten zu sammeln, zu trocknen und als Tee zu verwenden.

Interessant ist der Erlaß den das k. u. k. Brücken und Stadtkommando von Belgrad bezüglich des Einsammelns der Lindenblüten erlassen hat. Dieses lautet:

Villanycsillárok és égők alkalmi ajándéktárgyak

Óriási választékban
SZAMETH RÓBERT,

Telefon-szám 270
képkeret-ujdonságok
Lugosi emléktárgyak
„üvegyudvar“ cégnél
LUGOS, Király - utca 1.

Um dem durch die behinderte Einfuhr drohenden Mangel am Tee zu begegnen, wird die Bevölkerung angewiesen die Lindenblüten zu sammeln.

Das Pflücken der Lindenblüten geschieht derart, daß diese mit dem nächsten Flügelblättchen abgebrochen werden. Eine Beschädigung der Äste darf nicht stattfinden.

Die Blüten werden auf trockene Dachböden aufgestreut und in getrocknetem Zustande in Säcken aufbewahrt.

Die Ablieferung derselben wird in einem späteren Zeitpunkte verfügt werden.

Für 1 kgr. reiner Lindenblüten wird von Seiten der k. u. k. Heeresverwaltung der Betrag von 1.50 bezahlt werden.

15. 7. 1916 k. u. k. Brückenkopf- und Stadtkommando.

Auch bei uns sollte dieser Erlaß beherzigt werden.

Kriegsfronlechnam.

In der üblichen Weise wurde Donnerstag in Lugos die Fronlechnamsprozession begangen. Dem Allerheiligsten folgten die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden, darunter Obergespan k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan von Medve, Bizegespan Aurel v. Szeffely, Oberstleutnant Reithy, die hohe Geistlichkeit mit Bischof Dr. Frenntiu u. Prälatdomher Dr. Johann Vörös, Bürgermeister Dr. Valtescu u. v. a. Die Ehrenkompanie wurde vom Hauptmann Kudelka kommandiert, welche die üblichen Ehrensalven abgab. Die Prozession gestaltete sich auch in diesem Jahre zu einer Wittprozession für den Sieg unserer Waffen und das baldige siegreiche Ende des Krieges.

Ernennungen.

Der Justizminister ernannte den Diurnisten des Karansebeser Bezirksgerichtes Ernst Lengvaxky zum Diurnisten beim Orsovaer Bezirksgericht.

Der Hon.-Oberstuhlrichter des Orsovaer Bezirkes Bela Homoly wurde zum provisorischen Staatsanwaltsubstituten in Karansebes und der Facsader kön. Notär Dr. Franz Pirag zum provisorischen Staatsanwaltsubstituten zum Facsader Bezirksgerichte ernannt.

Transferierung.

Der Justizminister transferierte den Bozovicszer Bezirksrichter Dr. Edmund Zimay auf eigenes Verlangen zum Karansebeser Gerichtshof.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Arthur Földes, Apotheker, hat sich mit Sarika Weiss, Tochter des Dampfmühlensbesitzers Weiss aus Beregszab vermählt.

Im Städtischen Theater

wird im September das Ensemble des Direktors Dr. Bela Patek aus Györ gastieren, das ein gemischtes Programm zur Vorführung bringen will. Direktor Dr. Patek geht ein guter Ruf voraus. Er ist ein tüchtiger, verständnisvoller Theaterfachmann, der über große Routine verfügt. In seinem Ensemble finden sich mehrere hervorragende Künstler; auch die anderen Angehörigen der aus 62 Personen bestehenden Gesellschaft sind tüchtige Kräfte. Recht erfreulich ist auch die Nachricht, daß es Direktor Patek gelungen ist bei den Vorstellungen die Mitwirkung einer Militärkapelle zu sichern.

Militärische Auszeichnungen.

Die silberne Tapferkeitsmedaille 2. Klasse wurde verliehen: dem Reservestabsfeldwebel Rudolf Kaiser und dem Reservefeldwebel Wilhelm Oehsenfeld, beide des 39. den ERGfrn. und EKorpn. Karl Bednarski und Moram Rossu, beide des 39. 43; die bronzen Tapferkeitsmedaille den ERInftr. Joh. Zmbrea, Peter Rajesku, Theodor Daba, Jakob Balacsekku, Franz Prohaska, Janku Dirbetz, Konstantin Racovican und Johann Zsurma, dem Inf. Alexander Rogovan, alle neun des 39. 43, dem Reskorp. Johann Scheftak, den Kanonieren Joh. Radulekku, Arton Sofayan, Jovan Stojanovic, den Fahrkanon. Estimie Dobromirekku, Simeon Pogosan, Damaskin Luca, Johann Pau, Thomas Stofity, Johann Suloi, Johann Suloi, Johann Szabo, Stefan Bior, Simeon Bultanecku und Peter Zsurzs, alle vierzehn des 39. 21.

Se. Majestät geruhete gnädigt zu verleihen für besondere Verdienste und tapferes Verhalten vor dem Feinde das silberne Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille dem Landsturmfeldwebel Paul Henrik und dem Rechnungsunteroffizieren erster Klasse Nikolaus Murariu, beide vom 8. Honvedinfanterieregimente.

Der Honvedminister verlieh die Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse für tapferes Verhalten vor dem Feinde dem Fähnrich in der R. Josef Prinz vom 8. Honvedinfanterieregimente, ferner dem Oberfeuerwerker Stefan Olaf des 8. Honvedfeldkanonenregimentes.

Großangelegtes Parkfest im Komitatsshause.

Bei Blattschluß erhielten wir die Nachricht, daß das Komitee des Roten Kreuzvereines gemeinsam mit dem Offizierskorps der hiesigen Garnisonen am 2. Juli im Komitatsshauspark ein großangelegtes Gartenfest veranstaltet. Details können wir erst in unserer nächsten Nummer bringen.

Baron Rothschild

der heuer mit dem Pferde Sanskrit das Derby gewann, hat den 100.000 Kronen betragenden Gewinn vollständig für Kriegsfürsorgezwecke gespendet.

Generalversammlung.

Die Mitglieder der Lugoser Filiale des Ungarländischen Arbeiter Invaliden- und Pension-Verein werden auch auf diesem Wege verständigt, daß die ordentliche Generalversammlung der Filiale heute nachmittags 4 Uhr im Vereinslokale (Mehilo'sches Gasthaus) ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden abgehalten wird.

Trafiken in Serbien.

Für verschiedene Orte des serbischen Okkupationsgebietes sind noch Konzessionen für Tabakkleinverschleiß und Zeitungsverschleiß zu erteilen, welche an österreichische oder ungarische Staatsbürger vergeben werden. Das Vorrecht genießen kriegsinvalide Soldaten und Angehörige gefallener Krieger. Gesuche um Konzessionserteilungen werden in Oesterreich vom österreichischen, in Ungarn vom k. u. Handelsmuseum entgegengenommen.

Der nächste Boksanbangaer Jahrmarkt wird am 13., 14. und 15. Juli abgehalten.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel ist wieder eröffnet.

Kleine Ursachen, große Wirkungen.

Ein Sprichwort, das sich in der Ernährungsfrage des Säuglings am meisten bewahrt, dem durch den geringsten Fehler in der Ernährung des Kindes wird dessen Leben aufs Spiel gesetzt. Eine gewissenhafte Mutter gibt daher ihrem Liebling nur eine altbekannte, verlässliche Nahrung, wie z. B. Nestle's Kindermehl, das alle Kinder gerne nehmen, vorzüglich vertragen und verdauen. Probeprobe vollkommen gratis durch: Nestle's Kindermehl-Gesellschaft, Wien I., Wiberstraße 16 U.

Minuendolizitation.

Zwecks Wartung und Erhaltung der Eigentum der Stadt Lugos bildenden Zuchtstiere auf die Dauer vom 1. Juli 1916 bis Ende Juli 1917 schreibt der Bürgermeister eine öffentliche mündliche Minuendolizitation aus, weshalb all diejenigen, welche auf die Erhaltung der Stiere ein Angebot stellen wollen, aufgefordert werden, sich zu diesem Zwecke spätestens bis zum 25. Juni l. J. mittags 12 Uhr in den Amtlokalitäten des Magistratsrates Fritz Pauck zu melden. Die Reflektanten werden behufs Darnachrichtung verständigt, daß von den Zuchtstieren in Deutsch-Lugos 2, in Roman-Lugos 6 Stück plaziert werden.

Vom städt. Wirtschaftsamt.

Das Wirtschaftsamt verständigt das Publikum, daß in der städt. Fleischhalle jeden Tag — ausgenommen Samstag und Sonntag — nachmittags von 2—5 Uhr folgende Artikel zu haben sind:

- Holländer Kümmel per Kilo 3.90 K
- Caracas-Kaffee " " 13.— "
- Daner Salami " " 13.30 "
- Debreczener Seife " " 6.— "
- Reiß " " 2.— "
- Holländer-Sardinen per Schachtel . 3.60 "
- Franck Kaffee 1.30 "

Gemischtes Gemüse.

Die grünen Erbsen werden wie üblich gedünstet, eine halbe Stunde bevor sie gar sind, gibt man gut verlesene Salatblätter dazu, staubt, vergießt mit Suppe und gibt vor dem Anrichten in Salzwasser gekochte junge Kartoffeln und einige Löffel Sahne dazu.

Gemischter Salat.

Grüne Bohnen, Carotten, Sellerie, Kartoffel zu gleichen Teilen werden in Salzwasser gekocht, noch warm in Würfel geschnitten und statt mit Del mit einem Stückchen frischer Butter zwischen zwei tiefen Tellern geschwenkt. Kurz vor dem Anrichten gibt man in kleine Stückchen zerpfückten Salat (nicht schneiden), etwas Salz, Pfeffer und Zucker und Weinessig dazu und serviert recht kalt.

HAUS-VERKAUF.

Ein schönes modernes Familien-Haus, mit elektr. Beleuchtung, Wasserleitung, Badezimmer, Blumenhof und Gemüsegarten

preiswürdig zu verkaufen

Näheres in der Administration d. Blattes.

Der europäische Krieg und der Weltkrieg.
Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16." Von N. Hemberger. Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen. Das Werk erscheint in zehntägigen Hefen, Großoktaformat, zu 50 Heller. (N. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig.) Bisher 55 Hefte ausgegeben. (Die Hefte 1 bis 40 bilden den ersten und zweiten Band des schön ausgestatteten Werkes, die in Original-Einband je 12 Kronen kosten. Fast zwei Kriegsjahre haben wir nun hinter uns. Welch eine Unsumme gewaltigen Erlebens, welche eine „Fülle der Geschichte"! Kaum ist es noch möglich, sich auch nur in Umrissen ein Bild des gewaltigen Geschehens zu machen, das uns erhebt und niederdrückt zugleich. Hier setzt Hembergers wiederholt anerkennend besprochenes Werk „Der europäische Krieg und der Weltkrieg" ein; es fixiert gewissermaßen die Ereignisse, wie wir sie erleben, faßt die über alles Maß gewaltige Geschichte unserer Zeit in den entsprechenden Rahmen. Auch die neuen, uns vorliegenden Hefte 51-55 zeichnen sich wieder durch außerordentliche Klarheit, Sachlichkeit und fesselnde Darstellung aus und bestätigen das günstige Urteil über dieses zeitgenössische Geschichtswerk. Bildschmuck, Kartenmaterial und Ausstattung halten sich auf der bisherigen rühmenswerten Höhe.

Zur Beachtung der ackerbaureibenden Bevölkerung!

Der Bürgermeister verständigt die ackerbaureibende Bevölkerung der Stadt Lugos, daß in allen solchen Fällen, in welchen die Döner zu landwirtschaftlichen Zwecken eine kleine Anzahl von Aushilfskräften, wenn auch auf kurze Zeit, benötigen, sie die gewünschte Anzahl von militärischen Arbeitern von dem Kommando der Ersatzkörper erhalten können. Zu diesem Zwecke hat nun jeder einzelne Landwirt, welcher militärische Arbeitskräfte in Anspruch nehmen will, seine diesbezügliche Bitte in den Amtskolonien des Bürgermeisters vorzubringen, woselbst die Notwendigkeit der erbetenen Arbeitskraft bestätigt wird, worauf dann die Landwirte sich behufs Beorderung der nötigen militärischen Arbeitskraft direkt an die Ersatztruppenkommandos wenden und die beordneten Soldaten übernehmen können.

Kohl auf Schweizer Art.

Die Kohlblätter werden in Salzwasser gekocht, mit kaltem Wasser abgeschreckt, indes hat man Scheiben von gut durchwachsenen Speck abbrauen gelassen, gibt diese um den Kohl herum und begießt ihn mit dem ausgebratenen Fett.

Beste Erfrischungstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN

Reinheit des Geschmacks,
Perle Kohlendioxid,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.



Kgl. ung. privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVI. LOTTERIE
110.000 Lose - 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.

Ziehung der III. Klasse: 4. u. 5. Juli.

Preis der Lose für die II. Klasse:

$\frac{1}{8}$ 4.—, $\frac{1}{4}$ 8.—, $\frac{1}{2}$ 16.—, $\frac{1}{1}$ 32.— Kronen

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Ein prophetisches Wort.

In den spiritistischen Kreisen des Auslandes spielt die bekannte französische Wahrsagerin Madame de Thebes eine vornehme Rolle. Da findet sich nun unter ihren Wahrsagungen für das Jahr 1916 ein interessantes Wort, dessen Bedeutung uns gerade in diesen Tagen klar geworden zu sein scheint. „Einer der Urheber des Weltkrieges“, heißt es dort, „wird verschwinden“ sein Ende wird die Sachlage der Dinge ändern“ Wer benötigt im gegenwärtigen Moment einen Kommentar zur Deutung des mysteriösen Wortes? Am 6. d. meldete der Telegraph, daß Lord Kitchener und sein ganzer Stab westlich der Orkneyinseln mit dem Kriegsschiff „Hampshire“ gesunken seien. Man muß nicht gerade abergläubisch sein, sondern nur zu kleinen, müßigen Gedankenspielerien neigen, um darüber stutzig zu werden, wie sehr das Wort der französischen Pythia in die Geschichte der letzten Woche paßt.

Lieferungen für die Honvedarmee.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbesammer verständigt die Interessenten, daß das Monturdepot der kön. ung. Honvedzentrale auf die Lieferung folgender Gegenstände den Konkurs ausgeschrieben hat: 250.000 Stück Hemden, 250.000 Stück Unterhosen, 250.000 Stück Bauchbinden, 250.000 Paar Schafwollhandschuhe, 70.000 Stück Pelzkleidchen, 250.000 Paar Wadenschüzer, 700.000 Woll- oder Flanellfußlappen, 100.000 Paar Fußwärmer. Die Lieferung hat in gleichen Teilen im August, September, Oktober, November und Dezember zu erfolgen. Die Offerte sind bis 26. Juni einzureichen. Die detaillierten Bedingungen sind im Sekretariate der Kammer einzusehen.

Verfügung bezüglich der Erntearbeiten.

Zur Sicherstellung und Beschleunigung der Erntearbeiten hat der Ackerbauminister angeordnet, auf Grund der Ausnahmengesetze alle verfügbaren Arbeitskräfte, auch Frauen und Mädchen, sowie Kriegsgefangenen heranzuziehen. Der Minister hat ferne in Russisch-Polen mehrere tausend Arbeiter gebunden, die zum Teil schon eingetroffen sind. Sämtliche verfügbaren landwirtschaftlichen Maschinen werden den kleinen Landwirte überlassen. Gleichzeitig hat das Armeekommando die Beurlaubung sämtlicher im Hinterlande diensttuenden entbehrlichen Soldaten zum Zwecke der Erntearbeiten angeordnet. In allen Ernteangelegenheiten werde man sich an die Oberstuhlrichter u. Vizeregale, die während der Erntearbeiten permanenten Dienst halten.

Die Spezereigrosshandlungsfirma

Baruch & Comp.
Temesvár

empfiehlt ihren selbsterzeugten
garantiert reinen

Apfellekvar

in Fässer und Kübeln.

Mangels Fette, Butter und Speck als vortreffliches Ersatzmittel schon überall beliebt, besonders zur Verpflegung von russischen Kriegsgefangenen vorzüglich geeignet.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Sudungarn“.

Amtlicher Bericht unseres Generalstabes.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Im Beremostal sind die Russen im Vorgehen auf Kutj.

Sonst in der Bukowina und in Ostgalizien keine Änderung der Lage.

Gegen unsere Stellungen südöstlich und nördlich von Radziwilow führte den Feind gestern zahlreiche heftige Angriffe.

Er wurde überall abgewiesen.

Die unter dem Befehl des Generals v. Linsingen kämpfenden Streitkräfte drängten nordöstlich von Gorochow und östlich von Lokacz die Russen weiter zurück.

Bei Lokacz brachten unsere Truppen über 400 Gefangene und vier russische Maschinengewehre ein.

Am Stochod - Styr-Abschnitt scheiterten mehrere starke Gegenangriffe des Feindes.

Vom italienischen Kriegsschauplatz.

Gestern war das Artilleriefeuer im Nordabschnitte der Hochfläche von Doberdo zeitweise sehr heftig.

Wiederholte feindliche Infanterieangriffe auf unsere Stellungen südöstlich des Mrzli Brh wurden abgewiesen.

Im Plöckenabschnitt begannen heute früh lebhaftere Artilleriekämpfe.

An der Dolomitenfront scheiterte ein neuerlicher Angriff der Italiener auf die Croda d'Ancona.

Das gleiche Schicksal hatten vereinzelte feindliche Vorstöße aus dem Raume von Primolano.

Im Ortlergebiete besetzten unsere Truppen mehrere Hochgipfel an der Grenze.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

An der unteren Bojsa Geplänkel. Lange unverändert.

Ereignisse zur See.

Am 22. abends hat eine Gruppe von Seeflugzeugen feindliche Stellungen bei Monfalcone erfolgreich mit Bomben belegt.

Am 23. früh hat ein Seeflugzeuggeschwader Venedig angegriffen.

Im Fort Niccolo Alberoni, in der Gasanstalt, besonders aber im Arsenal wurden mit schweren Bomben viele Volltreffer erzielt und starke Brände hervorgerufen.

Die Flugzeuge wurden heftig, aber erfolglos beschossen und kehrten unversehr zurück.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Zeichner**

Offener Sprechsaal.

(Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.)

Zur Skandalaffaire der Lugoser Gewerbebank!

Die „Lugoser Zeitung“ befaßt sich konsequent mit der gegen mich böswillig und künstlich aufgebauchten Gewerbebank-Angelegenheit und zwar aus dem naiven Grunde, um die Aufmerksamkeit von einigen schwer schuldbeladenen Direktionsmitgliedern, welche sich ins Liquidierungskomitee wählten, abzulenken.

Stammenswert ist, mit welcher außergewöhnlichen Frechheit der Redakteur der Lugoser Zeitung, der doch bekanntlich genügend Butter am Kopfe hat, sich untersteht, sich ständig mit meiner Person öffentlich zu befassen, zumal er im Vollbewußtsein seiner begangenen Delikte und Panamerieen den allergrößten und dringendsten Grund hätte, über den kriminellen Teil der Gewerbebank — so lange es ihm noch gegönnt ist — sich in tiefstes Schweigen zu hüllen.

Diesem sich öffentlich gerierenden Buzitaner, welcher mit einigen seiner vollständig

würdigen Direktionskollegen im Liquidierungskomitee der ausgeplünderten Gewerbebank sich vorläufig noch immer wohl fühlt, würde ich aufrichtigst empfehlen, in seinem Blatte vorerst die Öffentlichkeit zu verständigen, daß sowohl gegen ihn, als auch gegen seine Direktionskollegen die kriminelle Untersuchung im vollen Zuge ist und so das p. t. Publikum langsam aber sicher auf die unbedingt für ihn und seine Direktionskollegen äußerst tragisch endende Schlußverhandlung vorzubereiten, wodurch zur Zeit das Publikum keinen Überraschungen ausgesetzt sein wird.

Es ist doch zur Genüge bekannt, aus welchem Grunde diese Herren den Hauptdefraudanten laufen lassen und sich auf einen schändlich lächerlichen Ausgleich einzugehen bequem mißten, denn dieser Defraudant wußte nämlich mehr von dem Wirken der Direktionsmitglieder als selber angenehm war.

In der Lugozer Zeitung werden diese Direktionsmitglieder als opferwillige Buzitaner hergestellt, welche angeblich nur das Wohl der Einleger vor Augen halten; in der Wirklichkeit jedoch arbeiten sie mit falschen Bilanzen, mit falschen Abstimmungen und konzentriert sich ihr ganzes Streben und Trachten den Konkurs mit der darauffolgenden betrügerischen Krida und den damit verbundenen gerechten Strafen aus dem Wege zu gehen.

Nachdem die kriminelle Untersuchung eingeleitet, haben die schuldbeladenen Direktionsmitglieder die Aussicht, daß in kurzer Zeit der mühsam dicht gesponnene Schleier durchrisen wird und alle begangenen Delikte in ihrer ganzen Größe präsentiert werden und empfehle ich daher diesen sich bisher noch immer als makellos gerierenden Herren endlich die Maske freiwillig abzuwerfen und Farbe zu bekennen.

In eine weitere Polemik lasse ich mich nicht ein, zumal die breite Öffentlichkeit schon genügend orientiert ist, um auch weiterhin den diesbezüglichen raffinierten Angaben der Lugoser Zeitung und ihres verantwortlichen Redakteurs Glauben zu schenken, respektive sich irre führen zu lassen. Auch würde ich dem Herrn Redakteur empfehlen, sein bisheriges, bis zur Lächerlichkeit wankelmütiges Verhalten in der Gewerbebank-Angelegenheit aufzugeben und als Mann, der im Vollbewußtsein der Dinge handelt, aufzutreten, zumal es doch für einen Mann — der bestrebt ist in der Öffentlichkeit als etwas zu gelten — keinen rechten Sinn hat, sein Verhalten erst von den kommenden Dingen abhängig zu machen und schlau nach allen Richtungen in Fühlung zu bleiben, um im geeigneten Mo-

ment dann den Mantel der für ihm günstigeren Windrichtung anzupassen. Leute mit reinen Händen können ein unerschütterliches Verhalten einschlagen und haben es absolute nicht nötig, sich an schuldbeladene Personen eng anzuschließen. Also ruhig die Schlußverhandlung abwarten, welche allein berufen ist in dieser Sache das entscheidende Wort zu sprechen.

Lugos, am 20. Juni 1916.

Dr. Jenő Partos.

Selbstverständlich stehen unsere Spalten der Gegenpartei an der gleichen Stelle und unter den gleichen Bedingungen zur Verfügung, damit in diese, in Lugos das Tagesgespräch bildende Angelegenheit volles Licht komme. Beiträge für den Sprechsaal müssen den vollen Namen des Einsenders tragen, weil wir für die Veröffentlichungen in dieser Rubrik keine Verantwortung übernehmen.

Cséplés^{hez} zsák ponyva

megvételre és kölcsönbe



HAVAS DEZSŐNÉI, LUGOS

Bonnaz-utca 18

Telefon 300.

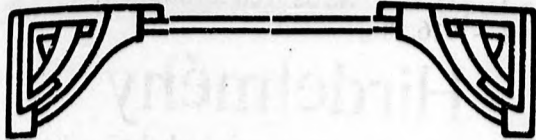
Grand Café Otthon

Gut ventilierte Lokalitäten. ➡ Täglich Konzerte. ➡ Tägliche Kursberichte.
Die gelesenen Journale liegen auf.

Für erstklassige Getränke und
aufmerksame Bedienung bürgt

SALOMON ZSIGMOND

Jeden Samstag und Sonntag großes Werttombola.



Holzner

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant
Temesvár-Belváros
Ferenc József-ut 1
 (Löffler-Palais).

Größte Auswahl

in
 original Modelle
 Costüme, Mäntel
 Kleider, Blousen
 Schlafröcke,
 Wäsche, Mieder,
 Fellgarnituren,
 Pelzmäntel,
 Strümpfe etc.

Stets am Lager
 vorrätig!



Widerverkäufer und Händler erhalten die schönsten, mit Seide gestickten

Kriegserinnerungsbilder

mit Passepartout
 in allen Sprachen, Grösse 42X52 Cm.,
 um 1 K. 10 H. pro Stück.

Hugo Jellinek
 Wiener Stickerei-Werkstätte
 Wien, VII. Bezirk, Lindengasse 55.

„Barmherziger

Kaiser!“

Unter diesem Titel beginnt demnächst in der Wiener Oesterreichischen

„Volks-Zeitung“

die jeden Sonntag mit hochinteressanter illustrierter

Familien-Unterhaltungs-Beilage

in mehr als 200.000 Exemplaren erscheint, der neue hochinteressante und spannende

Kaiser Josef-Roman

von Adam Müller-Guttenbrunn.
 Dieses höchst fesselnde Werk wird allen neuen Lesern unentgeltlich nachgeliefert.

Diese älteste und hochgeachtete politische Tageszeitung Wiens bringt viele Neuigkeiten, gediegene polit. Aufsätze, Erzählungen, Humoresken, Artikel über Länder- und Völkerkunde, Novellen, Rätsel, Schach- und Kinderzeitung, vollständige Ziehungslisten der Klassenlotterie und aller anderen Lose, Saatenstands- und Waren- sowie Börsenberichte etc.

Interessanten u. gediegenen Lesestoff enthalten auch die Spezialrubriken: **Gesundheitspflege, Frauen-Zeitung, land- u. forstwirtschaftl. u. pädag. Hundschau.**

Die Abonnementspreise betragen: für tägliche Postzusendung (mit Beilagen) in Österr.-Ung. um u. Feldpost, monatlich K 2.70, vierteljährlich K 7.90. Für zweimal wöchentliche Zusendung der Samstag- u. Donnerstag-Ausgaben (mit Roman- u. Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 2.90, halbjährlich K 5.60, ganzjährlich K 11.- Für wöchentliche Zusendung der reichhaltigen Samstag-Ausgabe (mit Roman- und Familien-Unterhaltungs-Beilagen, in Buchform, ausführlicher Wochenschau etc.) vierteljährlich K 1.90, halbjährlich K 3.65, ganzjährlich K 7.15. Abonnements auf die tägliche Ausgabe können jederzeit beginnen, auf die Wochen-Ausgaben nur vom Anfang eines (beliebigen) Monats an. Probenummern gratis.

Die Verwaltung der „Österr. Volks-Zeitung“
 Wien, I. Schulerstrasse 16.

Drei Worte

Kohle
Koks
Brennholz



Friedmann Mór

Régivárgasse

Telefon 152.

Familien- u. Moden-Zeitung

für Oesterreich-Ungarn.

Multiseitigste illustrierte Zeitschrift für die Interessen des Haushalts und der Familie.

Zu bestellen bei der nächsten Buchhandlung zum Preise von 24 h wöchentlich. Wo eine Buchhandlung nicht bekannt ist, bestelle man beim Verlage W. Vobach & Co., Wien I, Georg Koch-Platz 4, Ecke Stubenring. Vierteljährlich bei Zustellung durch die Post K 3.20. Probenummern gratis und franko!

Bitte den Titel der Zeitschrift für die Bestellung genau zu notieren.

Gebrauchsfertige Schnittmuster für die Modenmodelle, in Seidenpapier ausgeschnitten, à 30 Heller nur für unsere Abonnentinnen!

Anfertigung von Werken, Broschüren Zeitungen, Plakaten Katalogen, Tabellen allerlei Handels- u. Gewerbedruckforten, Stampiglien, Buchbinderarbeiten in geschmackvoller Ausführung und zu mäßigen Preisen. Genaue und reine Kopierfarben- und Mehrfarbendrucke.

Buch-, Kunstdruckerei- und Papierwarenlager

HUSVÉTH & HOFFER

KUZOS, Bonnazgasse 18.

(Neben der Kapelle).

Ausgezeichnet mit silberner Medaille.

Telefon 161

Telefon 161

Verlag von Druckforten für Private, Advokaten, Wegmeister und Gemeinden, sowie Bäckerei-Nummern. **Grosses Papierwarenlager**: Druckerei des Südungarn, Karánsebeser Zeitung, Revista Preotilor, Plugarul Român, Szörénység etc.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

und der Weltkrieg
Historische Darstellung der Kriegseignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.
In drei Bänden.

Das Werk erscheint in **zehntägigen Heften**. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen **50 Heller**. 55 Hefte bisher ausgegeben. Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je **5 Kronen**. **Erster u. zweiter Band** in Orig.-Einb. jeder Band **12 Kronen**.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen.

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
6628—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

A m. kir. honvédelmi miniszter urnak folyó hó 10-én kelt 143584. számú rendeletére, a budapesti m. kir. állatorvosi főiskolában

hivatalos állatorvosi tisztviselőkké leendő kiképzés végett pályázó felvétele tárgyában a Budapesti közlönyben is megjelenő pályázati hirdetményt a városi kiadóhivatalában, a hivatalos órákon belül bárki megtekintheti.

Lugos, 1916. évi június hó 15-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.
4912—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Szokás az, hogy gyermekeket a hadsereg, illetve honvédség tagjait megillető egyenruhában járatnak. Értesitem az érdekelteket, hogy a katonai egyenruha jogtalan viselése az 1879 évi XL. t. cz. 44. §-ába ütköző kihágást képez, amely 100 koronáig terjedhető pénzbüntetéssel büntetendő. Figyelmeztetem a közönséget, hogy a most említett tilalom megszegésétől tartozkodjék mert a tilalom megszegői ellen, s ha azok a büntethetőség korát még meg nem haladott gyermekek lennének, azok szülei ellen a rendőri büntető eljárást megindítani fogom.

Lugos, 1916. évi június hó 17-én.

Török, rendőrkapitány.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
6948—1916. kig. szám.

Hirdetmény.

Lugos város tulajdonát képező tenyészbikáknak 1916 évi július hó 1-től kezdődőleg 1 évre leendő tartása és gondozása iránt szóbeli nyilvános árlejtést hirdetek, miért is felhívom mindazokat, akik a bikák tartására nézve ajánlatot tenni kívánnak hogy e célból legkésőbb f. évi június hó 25-ig déli 12 órájáig Pauck Frigyes vár. közíg. tanácsosnak hivatalos helyiségben jelentkezzenek.

Ajánlattevők kellő mihez tartás végett figyelmeztetnek, hogy a bikák közül kettő Németlugoson 6 (hat) pedig Románlugoson lesz elhelyezendő.

Lugos, 1916. évi június hó 9-én.

Baltescu, polgármester.

Telephon 118—44.

Kriegsversicherungsabteilung

des „Auguste-Fonds für rasche Hilfe“ Budapest, V., Vilmos császár-ut 72

schließt Kriegsversicherungen

für den Todesfall von auf dem Schlachtfelde befindlichen oder dahinziehenden Soldaten zu mäßigen Versicherungsprämien.

Die Polizze sichert den **Witwen und Waisen** des in den Krieg gezogenen wenn der Betreffende Landstürmer ist, und für 70 Kronen, wenn er aktiv oder Reservist ist. Die Versicherung kann bis zur Höhe von 40.000 Kronen lauten, erfordert kein persönliches Anmelden, da die Versicherung auch im Wege eines Betrauten geschlossen werden kann. Ärztliche Untersuchung findet nicht statt. Nachzahlungen werden nicht gefordert. Die Versicherung ist für die Dauer eines Jahres gültig und tritt nach Entrichtung der Versicherungsprämie sofort in Kraft. Die Summe der bisher abgeschlossenen Versicherungen beträgt 150 Millionen Kronen.

1000 Kronen für 45 Kronen,

Die Generalvertretung für das Krassó-Szörényer Komitat übernahm

Géza Földes, Lugos

Kanzlei: Korvingasse Nr. 3, wo mit Aufklärungen gedient wird.

Gegen Ansteckung

müssen wir uns um so mehr schützen, als jetzt die verschiedenen ansteckenden Krankheiten, wie: Scharlach, Masern, Blattern, Cholera, Typhus mit erhöhter Kraft auftreten. Deshalb

verwende man

überall, wo solche Krankheiten vorkommen, ein gutes Desinfektionsmittel, welches in jedem Haushalte bei Bedarf vorhanden sein muss. Das zweckmässigste Desinfektionsmittel der Gegenwart ist laut Untersuchungen der Institute von Professor Löffler, Liebreich, Proskauer, di Vestea, Vas, Pfeiffer, Vertun, Petrik etc. unstreitig das

Lysiform

welches geruchlos, ungiftig und billig ist und durch jede Apotheke und Drogerie in Original-Flaschen (grünes Glas) zum Preise von **1.25 Kr.** geliefert wird. Die Wirkung des Lysiforms ist prompt und sicher, weshalb es von sämtlichen Aerzten zur Desinfektion am Krankenbett, zur Waschung von Wunden, Geschwüren, für antiseptische Verbände und zur Irrigation empfohlen wird

Lysiform-Seife

ist eine feine, milde Toiletteseife, welche Lysiform enthält und antiseptisch wirkt. Sie kann auf die empfindlichste Haut, sogar bei Kindern und Säuglingen verwendet werden. Sie macht die Haut weich und geschmeidig und verursacht einen überaus aromatischen Duft. Ein Versuch genügt u. Sie werden für die Folge immer diese ausgezeichnete Seife verwenden, welche nur anscheinend teuer, im Gebrauch jedoch sehr ökonomisch ist, da die Seife lange dauert. **Das Stück kostet K 2.-.**

Pfefferminz-Lysiform

ist ein stark antiseptisches Mundwasser, welches den Mundgeruch sofort und sicher beseitigt u. die Zähne bleicht und konserviert. Es kann auch bei Halskatarrhen, Husten und Schnupfen zum Gurgeln nach ärztlicher Verordnung verwendet werden. Einige Tropfen genügen auf ein Glas Wasser. **Original-Flasche kostet 2 Krone** - **Seller** und ist in jeder Apotheke und Drogerie zu haben.

Ein interessantes Buch mit dem Titel „Gesundheit und Desinfektion“ liefert auf Wunsch gratis und franko **Dr. KELECI & MURÁNYI** chem. Fabrik in **Ujpest.**

Gegen Sommersprossen, Röte, Leberflecken, Wimperlin, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte, ist die

Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischem Waichpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE
G. PROESE, Brcka (Bosnien).

Eine tüchtige, erprobte, moderne

Schneiderin aus Temesvár

hat sich hier ansässig gemacht und empfiehlt sich den geehrten

Lugoser Damen

auf das Beste.

Anfertigung von Costümen aller Art nach eigenen Angaben oder nach Modejournalen.

Frau Armin Bajor
Lugos, Szendegasse 9
(im Hofe rechts).

A világháború

olvasóinak

bő,

eredeti,
megbízható,
kimerítő

értésülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI PARIKAP

minden mozzanatáról.

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 2.80

Hétfőre K 8.-

Félévre K 16.-

Egész évre. K 32.-

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákoczi-ut 54. szám.

Leere

Flaschen
in jeder Größe
zu verkaufen.

Näheres in der Administration d. Blattes.

Erfolgreich

inferiert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

SÜDUNGARN

ist die älteste, wöchentlich zweimal erscheinende
politische Zeitung des Krassó-Szörényer Komitates.

Bevorzugtes Insertionsorgan für Handel, Industrie
und Landwirtschaft. =====

Administration u. Redaktion:

Lugos, Bonnazgasse 18.
Komitats-Telefon 300.

De
schwache
ungen
Angel z
chen üb
geöffnet.
sache fe
große
weibliche
und so
und Mu
den. D
erwerb n
gerade je
zu finden
Es
unsere M
in der L
großes B
sie von
heute ein
zu erhalten
die Ausf
men stark
gut über
die Zahl
mit der
stehen wir
wenn der
chen zu ir
So v
berufe sind
mit Pensio
ung verbu
älteren J
ihre Stell
Jahren we
ein besseres
sehr schlecht
Die D
desgenossen
Welt amerk
sation, habe
hin Fürsorg
versicherung
Mädchen di
zu sichern.